von Preußen und Livland, 1551–1557. Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten, 2005) und ediert fünf neu aufgefundene Personenlisten aus dem Umfeld der Besetzung von Kokenhusen 1556. – Inna PÖLTSAM, Die soziale Stellung der Frauen zu Neu-Pernau in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts (S. 307–327), zieht ihre Edition von Quellen zur Geschichte der Stadt Pernau vom 13. bis 16. Jh. (*Pärnu linna ajaloo allikad* 13.–16. sajandini 1, 2001) heran, um Heiratsstrategien, rechtliche und soziale Stellung der Frauen in der Stadt sowie ihre Position in der Familie aufzuzeigen. Matthias Thumser

Vom vielfachen Schriftsinn im Mittelalter. Festschrift für Dietrich Schmidtke, hg. von Freimut LÖSER und Ralf G. PÄSLER (Schriften zu Mediävistik 4) Hamburg 2005, Kovač, XVIII u. 647 S., Abb., ISBN 3-8300-1815-0, EUR 118. – Aus den 26 Fachbeiträgen, die die Forschungsbreite des Heidelberger Germanisten widerspiegeln, seien für das historisch interessierte Publikum herausgehoben: Helmut BEIFUSS, Mittelalterliche Erbauungsliteratur im Privatbesitz von Frauen. Auf den Spuren mittelalterlicher Büchersammlerinnen (S. 1–25); Manfred CALIEBE, ‚Losbuch‘ und mitteldeutscher ‚Marco Polo‘. Artes Literatur aus dem Ordensland Preußen (S. 51–80); Ursula HENNIG, Zur deutschen Übersetzung der ‚Catena aurea‘ des Thomas von Aquin (S. 123–125); Volker HONEMANN, Facetten der Literatur- und Geistesgeschichte Rigas im Mittelalter (S. 183–204); Bernhart JAHNIG, Innenpolitik und Verwaltung des Deutschen Ordens in Johann von Posilges Chronik des Landes Preußen (S. 205–236); Arno MENTZEL-REUTERS, *Durch mins herczen gral*. Die ‚Siben Ingesigel‘ Tilos von Kulm als Reformschrift (S. 283–307) (Selbstanzeige); Paul MICHEL / Regula FOERSTER, *Oenologia mystica*. Johannes Taulers Predigt zu Mt 20,1–16 (S. 309–342); Christoph ROTH, *Gotes mund sind die prediger*. Regesten zum deutschen Quadragesimale des Johannes Bischoff und Einordnung eines „neuen“ Textzeugen (S. 393–440); Gunhild ROTH, Vom falschen Glauben an Bücher und Dämonen. Ein Beichtspiegelfragment (S. 441–459); Helgard ULMSCHNEIDER, *Von der ordenunge dirre welte*. Zur ältesten Weltkarte in einem deutschsprachigen Text, der *mappa mundi* im ‚Lucidarius‘ (S. 579–605); Gisela VOLLMANN-PROFE, Vom historiographischen Umgang mit Niederlagen – die Schlacht von Tannenberg in preußischen Chroniken des 15. Jahrhunderts (S. 607–622). – Eine von Ralf G. Päsler zusammengetragene Bibliographie der Schriften Schmidtkes rundet den Band ab. A. M.-R.

La norma e la memoria. Studi per Augusto Vasina, a cura di Tiziana LAZZARI, Leardo MASCANZONI, Rossella RINALDI (Nuovi studi storici 67) Roma 2004, Istituto storico italiano per il medio evo, VI u. 749 S., Abb., 16 Farbtaf., ISBN 88-89190-08-06, EUR 90. – Dem um die Geschichte der Emilia Romagna und angrenzender Gebiete vielfach verdienten Gelehrten ist zum 75. Geburtstag eine ansehnliche Festschrift gewidmet worden. Die Autoren der 27 Beiträge haben alle einmal in der regionalhistorischen Forschungsgruppe „Economia, società, territorio“ am Dipartimento di paleografia e medievistica der Universität Bologna mitgewirkt, die von Vasina zusammen mit Vito Fumagalli ins Leben gerufen worden war und nach dessen frühem Tod von ihm